

Communionritual in der Familie

Am Freitag, Samstag oder Sonntag setzen sich die Familie oder Teile der Familie zusammen und machen ein gemeinsames Ritual:

* Zunächst halten alle eine kurze Stille – eine Person lädt dazu ein:

Wir werden still und laden Gott zu uns ein.

Stille

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters + und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

* Mit Hilfe der Symbolkarten blicken wir auf die Woche zurück.

Die Symbolkarten werden in die Mitte gelegt.

Wer etwas sagen möchte, nimmt die entsprechende Symbolkarte aus der Mitte und erzählt dazu eine oder mehrere Erfahrungen:

Das hat mich gefreut ...

Das hat mich geärgert ...

Das war gemeinsam schön ...

Da habe ich Gott nahe gespürt ...

Da hatte ich Angst ...

Das will ich mir von der Seele reden ...

Wer eine Symbolkarte genommen und erzählt hat, legt sie wieder in die Mitte, dann kann eine andere Person eine Karte nehmen und erzählen. So geht es weiter, bis alles gesagt ist, was gesagt werden will.

* Jetzt liest jemand das Evangelium vom Sonntag vor.

Der sonntägliche Text findet sich z.B. auf: www.erzabtei-beuron.de* (siehe Rückseite)

Der Text kann mehrmals, auch in verteilten Rollen laut und leise gelesen werden. Wenn jede Person den Text vor sich hat (Bibeln oder elektronisch), kann man auch nach dem ersten Vorlesen eine Wortkollekte machen: Jede Person ist eingeladen, einzelne Wort oder Satzteile aus dem Text laut vorzulesen.

* Es folgt eine Austauschrunde:

Wo berührt der Text unsere Erfahrungen? Wo hilft er uns weiter?

* Wir beten das Vater unser.

* Segen – auf der Rückseite der Symbolkarten, eine/r spricht:

Gott segne uns.

Gott segne alle Menschen,
an die wir jetzt denken.

Gott segne alle Menschen,
an die niemand denkt.

Gott behüte und beschütze die ganze Erde.

Sei uns nahe in Freude und Not.

So segne uns der Vater + der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

* Weitere Elemente können Fürbitten oder Lieder sein.

Communionritual für die Erstkommunionvorbereitung,
herausgegeben von der Hauptabteilung IV Pastorale Konzeption

* Gemäß einer Leseordnung sieht die katholische Kirche für jeden Sonntag (auch für die Wochentage) biblische Texte vor, die in den Gottesdiensten verkündet werden.

Einer dieser Texte ist aus den Evangelien nach Matthäus, Markus, Lukas oder Johannes.

Welcher Text an welchem Sonntag von der ganzen Kirche gelesen wird, steht z.B. auf der Homepage www.erzabtei-beuron.de

(Klicken Sie auf das Datum rechts und suchen Sie das entsprechende Datum aus, dann finden Sie die Texte).

Sie können das abgedruckte Evangelium im Internet verwenden oder den entsprechenden Text in Ihrer Bibel oder in einer Kinderbibel suchen und verwenden.

Möglich sind auch die Texte aus: www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Das entsprechende Sonntagsevangelium wird auf der ersten Seite angezeigt.